

Capablanca e. V. - Im Alten Chausseehaus

Nach der Vorstellung eines netten begabten Herrn aus gutem Hause, namens José Raoul Capablanca y Graupera an dieser Stelle im Juni nun die zeitlose Anekdote zur doppelten Unkenntnis.

Nachdem Aljechin den Weltmeistertitel von Capablanca erobert hatte, verbrachte der Ex-Champion einen Teil seiner Freizeit in einem Pariser Café. Freunde, Bekannte und andere kamen oft vorbei, um mit dem charismatischen Capablanca zu plaudern oder eine Partie zu spielen. Eines Tages, als Capablanca gerade Kaffee trank und Zeitung las, kam ein Fremder zu ihm an den Tisch,



deutete auf ein Schachspiel und gab zu verstehen, dass er bereit wäre zu spielen, wenn Capablanca einverstanden sei. Das Gesicht Capablancas erhellte sich. Er faltete die Zeitung zusammen, baute die Figuren auf, steckte dabei aber seine Dame ein. Sein Gegner (der offenbar keinen Schimmer hatte, wem er gegenüber saß) reagierte leicht verärgert und meinte trocken: "Hey! Sie kennen mich ja gar nicht! Ich werde Sie schlagen!" Capablanca erwiderte leise mit einem höflichen Lächeln: "Wenn Sie mich schlagen könnten, würde ich Sie kennen."

Leider hat nicht nur die Bekanntheit Capablancas, auch die Popularität des Schachspiels im Allgemeinen, im Laufe der vergangenen Jahrzehnte weiter abgenommen. Eine allgemein gültige Aussage? Nein. **Denn: Schach ist nahbar!** Auch in Ihrer Nähe! Im Kulturdenkmal „Altes Chausseehaus“. Die Spielabende finden regelmäßig dienstags dort statt und es sind hierzu Damen und Herren, Jung und Alt als Gäste jederzeit willkommen. In wohl eigener, aber doch angenehmer, auf vielfachen Wunsch unverrauchter Atmosphäre wird mit Gleichgesinnten Freizeitschach - wohlgermerkt kein Wettkampfschach! - gespielt und über "Gott und die Welt" diskutiert. Bemerkte sei noch, dass für diejenigen, die sich dem Schachspiel zuwenden wollen, zum Erlernen desselben stets Gelegenheit vorhanden sein wird. An dieser Stelle nochmals ein besonderer Dank Herrn Dr. Günter Nauber, der sich nach wie vor in rührender Weise donnerstags um den jüngsten Schachnachwuchs der Grundschule kümmert.

Vor gut anderthalb Jahren wurde durch den Verein das „Alte Chausseehaus“, Seehäuser Str. 1 zunächst von der LEG Erfurt, nun von der Stadt Bad Frankenhausen angemietet. Neben der Veranstaltung von regelmäßigen Spielabenden und den SCHACH-OPEN sowie der Durchführung von Kinderkursen ist die Pflege und Erhaltung des Einzeldenkmals zu einem zentralen Punkt der Bemühungen des Vereins geworden. Die Erhöhung von Attraktivität und Außenwirkung des Gebäudes zielen zum einen darauf ab Interessierte zum Mitmachen im Verein zu bewegen, aber zum anderen auch darauf, das geschichtsträchtige „Alte Zollhaus“ an markanter Stelle zu erhalten.

Durch das Engagement aller Vereinsmitglieder - bislang wurden bereits einige hundert ehrenamtliche Arbeitsstunden investiert - konnte in das dem Verfall und der Verwahrlosung preisgegebene Chausseehaus wieder Leben zurückkehren. So wurde u. a. mittlerweile die Idee verwirklicht, ein Freiluftschachspiel mit Sitzplatz zur Aufwertung der Außenanlage zu errichten. Eine Mitnutzung des Gartenschachs durch die Frankenhäuser Öffentlichkeit bei sommerlichen Temperaturen ist ausdrücklich erwünscht.

Die Entwicklung seit der Übernahme durch den Verein zu einem zentralen Anlaufpunkt für alle Schachinteressierten manifestiert sich darin, dass mittlerweile Gäste der umliegenden Schachvereine regelmäßig den Spielabenden beiwohnen.